



sensetalbahn

Sensetalbahn AG
Geschäftsbericht.

2021

Editorial Geschäftsbericht 2021.

Per 05. April 2021 erfolgte erfolgreich die Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke zwischen Flamatt-Laupen.

15 Monate lang dauerte das Grossprojekt der STB Sensetalbahn AG. Aufgrund der Bauarbeiten war die Strecke Flamatt–Laupen während der Bauphase für den Bahnverkehr gesperrt und es verkehrten entsprechende Bahnersatzbusse. Die Bauarbeiten haben sich um drei Monate verlängert - Gründe hierfür waren das verzögerte Bewilligungsverfahren im Projekt «Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen» sowie das temporäre Herunterfahren der Baustellen wegen COVID-19. Auf allen Bahnstationsanlagen wurden neue Perrons errichtet. Diese erfüllen nun die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetz vollumfänglich. Dies in Kürze zu den erfolgten Projektarbeiten.

Nur dank einer intensiven Abstimmung zwischen den einzelnen Leistungsträgern sprich der Gemeinde Laupen, der Strassen-Bau Verkehrsdirektion des Kantons Bern sowie den einzelnen Bauunternehmen, konnte das für die STB Sensetalbahn AG ausgeflaggte «Jahrhundertprojekt» final erfolgreich umgesetzt werden. Hierzu spreche ich im Namen der STB Sensetalbahn AG gerne nochmals allen Beteiligten meinen grossen Dank aus!

Abschliessend appelliere ich an Seite Politik und Besteller, dass es nun sicherzustellen gilt, dass das Projekt «Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen» mit voller Kraft weiter vorangetrieben wird. Damit soll das ursprünglich im Jahr 2018 bewilligte Projekte bis Ende 2028 erfolgreich umgesetzt werden – die STB Sensetalbahn AG hat hierzu ihren Beitrag nun geleistet.

Der Verwaltungsrat inkl. die Geschäftsleitung der STB Sensetalbahn AG bedankt sich herzlich bei ihren Bestellern und Partnern sowie der Bevölkerung für das grosse Engagement, Vertrauen und die entgegengebrachte Unterstützung. Danke!

Herzlichst



Michel Berchtold
Verwaltungsratspräsident
STB Sensetalbahn AG



Inhaltsverzeichnis.

Corporate Governance.	3 - 5
. Rechtsform und Aktionariat	
. Generalversammlung	
. Verwaltungsrat	
. Kompensation: Entschädigung an den Verwaltungsrat	
. Geschäftsführung	
. Revisionsstelle	
Die STB Sensetalbahn AG in Zahlen.	6 - 7
. Betriebliche Kennzahlen 2021	
. Personelles	
. Wichtigste finanzielle Kennzahlen 2021	
. Geschäftssitz	
Schwerpunkte 2021.	8 - 10
. Das Geschäftsjahr 2021 in Kürze	
. Generalversammlung	
. Verwaltungsrat	
. Pensionskasse SBB: Vorsorgewerk der STB Sensetalbahn AG	
Infrastruktur 2021.	11 - 12
. Infrastrukturprojekte 2021	
. Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn / Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen	
Finanzbericht 2021.	13 - 24
. Finanzieller Lagebericht	
. Jahresrechnung 2021	
. Bilanz 2021	
. Anhang zur Jahresrechnung 2021	
. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2021	
. Bericht der Revisionsstelle	
Statistik - Chronik.	25 - 31
. Statistik	
. Betriebsleistungen	
. Verkehrsleistungen	
. Ertrag	
. Aufwand	
. Verhältniszahlen	
. Chronik	

Corporate Governance.



Rechtsform und Aktionariat

Die STB Sensetalbahn AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Das Aktienkapital beträgt CHF 2'887'680.- und ist eingeteilt in 144'384 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20.-. Sämtliche Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2021 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

SBB AG, Bern:	65.47%
PostAuto AG, Bern:	34.00%
Diverse Kleinaktionäre:	0.53%

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der STB Sensetalbahn AG. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Die Einladungen erfolgen über die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung der STB Sensetalbahn AG am 28. Juni 2021 aufgrund der behördlichen Vorgaben gemäss Covid-19-Verordnung 3, Kapitel 4, Art. 27, Abs. 1, Ziff. a vom 19. Juni 2020 in der Fassung vom 18. Januar 2021 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ohne eine physische Teilnahme der einzelnen Aktionäre statt. Im Vorfeld der schriftlichen Abstimmung sind zu den einzelnen Generalversammlungstraktanden schriftliche Abstimmungsfeedbacks von insgesamt 57 STB Sensetalbahn AG Aktionären eingegangen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammen. Gemäss Artikel 13 der Sensetalbahn-Statuten haben Aktionäre, welche mindestens 10% der Aktien der Gesellschaft halten, das Recht auf Einsitz in den Verwaltungsrat. Die Sitze im Verwaltungsrat werden im Verhältnis des Beteiligungsanteils der einzelnen Aktionäre zu geschieden. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikel 18 und 20 der Sensetalbahn-Statuten die Geschäftsführung dem Geschäftsführer delegiert. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Geschäftsführers werden zudem im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben sowie diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält. Im Geschäftsjahr 2021 hielt der Verwaltungsrat drei Verwaltungsratssitzungen per Zirkularbeschluss ab.

Aktuell setzt sich der Verwaltungsrat der STB Sensetalbahn AG wie folgt zusammen:

		Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	Michel Berchtold, Leiter Region Nordwestschweiz, Mitglied der Geschäftsleitung SBB Regionen, SBB Markt Personenverkehr, Vertreter der SBB AG	GV 2024
Vizepräsident:	Peter Lacher, Leiter Betrieb PostAuto AG, Mitglied der Geschäftsleitung PostAuto AG	GV 2024
Mitglieder:	Markus Kormann, SBB Informatik, Vertreter der SBB AG	GV 2024
	Fredy Summermatter, Leiter Stab, SBB Markt Personenverkehr, Vertreter der SBB AG	GV 2024
	Benno Bucher, Leiter Finanzen PostAuto AG, Mitglied der Geschäftsleitung PostAuto AG	GV 2024

Kompensation: Entschädigung an den Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsentschädigung 2021 trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder Rechnung. Die folgende Auflistung zeigt die Entschädigung des Verwaltungsrates der STB Sensetalbahn AG für das Geschäftsjahr 2021 auf - aufgeschlüsselt nach den einzelnen Organmitgliedern.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates:

Honorare (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	80'000.-
Spesenpauschalen:	CHF	6'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	86'000.-

Verwaltungsratspräsident:

Honorar (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	20'000.-
Spesenpauschale:	CHF	2'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	22'000.-

Vize-Verwaltungsratspräsident inkl. übrige Mitglieder des Verwaltungsrates:

Honorare (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	60'000.-
Spesenpauschalen:	CHF	4'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	64'000.-

Hinweis zur Entschädigung an den Verwaltungsrat:

- Die Entschädigung an die SBB AG VR Sensetalbahn-Vertreter wird direkt an die SBB AG entrichtet.
- Die Entschädigung an die PostAuto AG VR Sensetalbahn-Vertreter wird direkt an die PostAuto AG entrichtet.

Geschäftsführung

Der Geschäftsführer, der weder Verwaltungsrat noch Aktionär zu sein braucht, ist verantwortlich für die gesamte Geschäfts- und Betriebsführung der STB Sensetalbahn AG und wird durch den Verwaltungsrat gewählt.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung der STB Sensetalbahn AG gewählt. In Anlehnung an das SBB Konzernrevisionsmandat übte Deloitte für das Geschäftsjahr 2021 das Revisionsmandat bei der STB Sensetalbahn AG aus. Deloitte ist ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen und übt das Revisionsmandat bei der STB Sensetalbahn AG ab der STB Sensetalbahn AG Generalversammlung 2020 aus.

Die STB Sensetalbahn AG in Zahlen.



Betriebliche Kennzahlen 2021

Streckenlänge bzw. Länge Hauptgleise / Anzahl Stationen und Haltestellen:

Linie 257 Flamatt – Laupen Perimeter S-Bahn Bern	Strecke von Bahn-km	Strecke bis Bahn-km	Länge Bahn- km	Kanton FR Str.-länge in km	Kanton BE Str.-länge in km
Anschlusspunkt FLM bis km 0.0	-0.230	0.000	0.230	0.230	
FLM - Kantongrenze Mitte Sense	0.000	0.880	0.880	0.880	
Streckenteil Kanton Bern	0.880	6.566	5.686		5.686
				1.110	5.686
Total Streckenlänge				6.796	
Ngg Gl. 1			0.535		0.535
LPN Gl. 201			0.441		0.441
				1.110	6.662
Total Länge Hauptgleise				7.772	

Haltepunkte	Bahn-km	Kanton FR	Kanton BE
Flamatt	-0.045	x	
Flamatt Dorf	0.680	x	
Neuenegg	1.719		x
Laupen	6.566		x

Personelles

Anzahl Mitarbeiter per Ende 2021 (exkl. Geschäftsleitung):

0.5

Wichtigste finanzielle Kennzahlen 2021

Betriebsertrag:	CHF	9'872'880.-
Betriebsaufwand:	CHF	10'142'089.-
Betriebsergebnis:	CHF	-269'209.-
Finanzergebnis	CHF	-548.-
Jahresgewinn/verlust:	CHF	-269'757.-
Abgeltungen Infrastruktur:	CHF	9'265'286.-
Kostendeckungsgrad vor Abgeltungen (Bund/Kantone)		5.99%
Kostendeckungsgrad nach Abgeltungen		97.34%

Geschäftssitz

STB Sensetalbahn AG

Trüsselstrasse 2,
3000 Bern 65, Schweiz
Tel. +41 79 318 70 55
www.sensetalbahn.ch
info@sensetalbahn.ch

Schwerpunkte 2021.



Das Geschäftsjahr 2021 in Kürze.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der STB Sensetalbahn AG fand am 28. Juni 2021 am Geschäftssitz, Trüsselstrasse 2, 3014 Bern, statt.

Aufgrund der behördlichen Vorgaben gemäss Covid-19-Verordnung 3, Kapitel 4, Art. 27, Abs. 1, Ziff. a vom 19. Juni 2020 in der Fassung vom 18. Januar 2021 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus fand die Generalversammlung 2021 der STB Sensetalbahn AG unter Ausschluss einer physischen Teilnahme der einzelnen Aktionären statt. Im Vorfeld der schriftlichen Abstimmung sind zu den einzelnen Generalversammlungstraktanden schriftliche Abstimmungsfeedbacks von insgesamt 57 STB Sensetalbahn AG Aktionären eingegangen. Insgesamt waren 143'714 Stimmen vertreten.

Folgende Beschlüsse wurden durch die Generalversammlung 2021 einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst:

- Verabschiedung des Protokolls der Generalversammlung vom 25. Juni 2020;
- Verabschiedung des Jahresberichts 2020 inkl. der Jahresrechnung 2020;
- Verabschiedung der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung;
- Erteilung der Décharge an die verantwortlichen Organe der Sensetalbahn AG, gestützt auf den Antrag des Verwaltungsrates der Sensetalbahn AG;
- Wahl des Verwaltungsrats für die Periode 2021-2024;
- Wahl der Revisionsstelle Deloitte für das Geschäftsjahr 2021.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der STB Sensetalbahn AG hielt im Geschäftsjahr 2021 drei Verwaltungsratssitzungen per Zirkularbeschluss ab. Folgende Beschlüsse wurden hierbei gefasst:

1. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 04. März 2021

- Der Verwaltungsrat der STB AG bestätigt die aktuelle «Entschädigungs-Policy Verwaltungsrat STB Sensetalbahn AG».
- Der Verwaltungsrat der STB AG nimmt Kenntnis vom Stand der laufenden Infrastrukturprojekte der STB Sensetalbahn AG per Feb. 2021.

2. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 03. Juni 2021

- Der Verwaltungsrat der STB AG genehmigt die vorliegende Fassung der STB Sensetalbahn AG Jahresrechnung 2020 mit einem erzielten Jahresendergebnis in Höhe von CHF 195'933.-
- Der Verwaltungsrat der STB AG genehmigt die vorliegende Einladung inkl. Traktandenliste für die STB Generalversammlung vom 28. Juni 2021 zu Händen der STB Generalversammlung vom 28. Juni 2021.
- Der Verwaltungsrat der STB AG genehmigt den vorliegenden Geschäftsbericht 2021 der STB zu Händen der STB Generalversammlung vom 28. Juni 2021.
- Der Verwaltungsrat der STB AG nimmt Kenntnis vom Stand des laufenden Infrastrukturprojekts der Sensetalbahn AG per Mai 2021.
- Der Verwaltungsrat der STB AG stimmt dem per 01. Jan. 2021 vollzogenen Vorsorgewechsel der STB Sensetalbahn AG von der PK Symova hin zur PK SBB rückwirkend zu. Er genehmigt die Finanzierung des ausgewiesenen Differenzbetrags in Höhe von CHF 518'768.46, welcher im Rahmen des Pensionskassenwechsels zustande kam, einerseits mit der hierfür im Jahre 2011 gebildeten Rückstellung in Höhe von CHF 200'000.- und andererseits via die EBG-Reserve 67 (⇒ CHF 318'768.46 / per Bilanzstichtag 31.12.2020 betrug die EBG-Reserve 67 der STB Sensetalbahn AG CHF 2'472'175.-).

3. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 31. Dez. 2021

- Der Verwaltungsrat der STB AG genehmigt das Budget 2022 in vorliegender Form mit einer «schwarzen Null» in Höhe von CHF 1'598.- (Stufe HB1).
- Der Verwaltungsrat der STB AG nimmt den Forecast 2021 per Ende Nov. 2021 mit einem prognostizierten 2021-er STB-Ergebnis zur Kenntnis.

- Der Verwaltungsrat der STB AG nimmt Kenntnis vom Stand des laufenden Infrastrukturprojekts der Sensetalbahn AG per Dez. 2021.
- Der Verwaltungsrat der STB AG beschliesst die Bereinigung des STB Sensetalbahn AG Aktienbuchs gemäss dem beschriebenen Vorgehen.

Pensionskasse SBB: Vorsorgewerk der STB Sensetalbahn AG

Beitritt der STB Sensetalbahn AG per 01. Jan. 2021 bei der SBB Pensionskasse

In Anwendung von Art. 25 des Anschlussvertrages vom 13.12.2010 resp. 16.12.2010 zwischen der Sammelstiftung Symova und der Sensetalbahn AG kündigte die Sensetalbahn AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse Symova per 31.12.2020. Hauptgrund für die Kündigung war die Gegebenheit, dass gemäss gültigem Vorsorgereglement seitens Symova inskünftig keine Vorsorgewerke ohne Aktivversicherte mehr bewirtschaftet resp. versichert werden dürfen. Dieses Szenario tritt bei der Sensetalbahn AG spätestens bei der Pensionierung von Frau Jolanda Wyser – aktuell noch einzige STB-Aktive – im Jahre 2024 ein. Vor diesem Hintergrund wurden entsprechende Alternativen geprüft. Dabei erwies sich ein Anschluss der Sensetalbahn AG an das Vorsorgewerk des Mutterhauses SBB AG, die Pensionskasse SBB, als die naheliegendste und nachhaltigste Lösung. Für die Finanzierung des ausgewiesenen Differenzbetrags in Höhe von CHF 518'768.46 im Zusammenhang mit der Kündigung des Anschlussvertrags des STB-Vorsorgewerkes bei der Symova wurde seitens der Sensetalbahn AG bereits im Jahre 2011 vorsorglich eine entsprechende Rückstellung in Höhe von CHF 200'000.- getätigt. Das Delta des final an die PK SBB zu entrichtenden Differenzbetrags in Höhe von CHF 318'768.46 wurde via die EBG-Reserve 67 verbucht. Die buchhalterische/bilanzielle Abwicklung des angesprochenen Pensionskassenwechsels wurde im Rahmen des Rechnungsjahres 2021 abgewickelt – was die Verwendung der EBG-Reserve 67 für die angesprochene Ratenzahlung in Höhe von CHF 318'768.46 betrifft, hat das BAV hierfür sein Einverständnis abgegeben.

Pensionskasse SBB

Die Kapitalmärkte haben sich trotz Corona über das ganze Jahr erstaunlich positiv entwickelt. Insbesondere die Aktienmärkte boomten kräftig, und der Swiss Market Index (SMI) erreichte gar ein neues Allzeithoch. Davon profitierte auch die PK SBB und erzielte im Jahr 2021 eine Anlagerendite von 4.2 Prozent. Damit wurde der eigene Benchmark um 0.2 Prozent übertroffen. Angesichts des im Vergleich mit anderen Pensionskassen tiefen Aktienanteils von rund 16 Prozent – Grund ist die reduzierte Risikofähigkeit infolge unserer Versichertenstruktur – ist dies eine überaus gute Performance. Auch der Deckungsgrad der PK SBB entwickelte sich erneut erfreulich. Er verbesserte sich von 108.5% bis zum Jahresende auf 112.4% und erreichte damit einen Rekordwert. Zur weiteren Stabilisierung der finanziellen Sicherheit der PK SBB hat der Stiftungsrat deshalb per 1. Januar 2023 eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes beschlossen. Damit wird das Zinsversprechen an künftige Rentenbeziehende mit der erwarteten Rendite in Übereinstimmung gebracht. Per 1. Januar 2023 beträgt der Umwandlungssatz für 65-jährige 4.54%. Gleichzeitig hat der Stiftungsrat als Begleitmassnahme zu Lasten der Kasse eine Einmaleinlage von 4% in die Altersguthaben der aktiven Versicherten beschlossen. Die Kosten in der Höhe von 300 Millionen Franken sind als neu geäußerte Rückstellung im ausgewiesenen Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 bereits berücksichtigt. Nachfolgend sind die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten der PK SBB für das Jahr 2021 zusammengefasst:

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick	2021	2020
Anzahl Aktive Versicherte	30 329	29 958
Anzahl Rentner	24 293	24 483
Ertragsüberschuss	660 Mio.	533 Mio.
Rendite auf Anlagevermögen	4,2%	3,9%
Rendite Benchmark	4,0%	3,7%
Vermögensverwaltungskosten	0,43%	0,36%
Technischer Deckungsgrad	112,4%	108,5%
Ökonomischer Deckungsgrad	100,0%	90,6%
Technischer Zinssatz	1,0%	1,0%
Verzinsung Altersguthaben	2,5%	1,0%

Infrastruktur 2021.



Infrastrukturprojekte 2021.

Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen

Per 04. April 2021 konnte sowohl der neue Bahnhof Laupen sowie die vollständig sanierte Bahnstrecke zwischen Flamatt und Laupen in Betrieb genommen werden. Dabei wurden 70'000 Meter Kabel verlegt, 28'000 Tonnen Schotter verteilt, 1'200 Kubikmeter Beton verwendet, 7'000 Meter Gleise erneuert, 190 Fahrleitungsmasten aufgestellt, vier Haltestellen renoviert und an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst sowie eine Personenunterführung errichtet. Die Bauarbeiten sind reibungslos verlaufen – Einsprachen und ein Baustopp zu Beginn der Covid-19 Pandemie haben jedoch zu Verzögerungen geführt. So konnte die sanierte Bahnlinie sowie der neue Bahnhof in Laupen nicht wie ursprünglich geplant zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.

Finanzbericht 2021.



Finanzieller Lagebericht.

Zusammenfassung

Das Jahresendergebnis 2021 der STB Sensetalbahn AG beträgt CHF -269'757.- (HBI). Der Voranschlag für das Jahr 2021 hatte ein Nettoergebnis in Höhe von CHF 3'699.- budgetiert. Der Forecast, erstellt per Dezember 2021, sah ein Nettoergebnis 2021 in Höhe von CHF -287'232.- vor. Die wesentlichste Differenz zwischen dem Jahresendergebnis 2021 und dem Budget 2021 in Höhe von CHF -273'456.- resultiert in erster Linie aufgrund diverser Abweichungen bei den Budget-Positionen "Abgeltung Infrastruktur", "Miet- und Nebenerträge", "Personalaufwand" sowie "Sonstiger Betriebsaufwand". Gemäss Regulator ist im 100%-abgeltungsberechtigten Infrastrukturgeschäft der STB Sensetalbahn AG auf Stufe Jahresergebnis primär eine ‚schwarze‘ Null zu erzielen.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag 2021 in Höhe von CHF 9.873 Mio. setzt sich primär aus dem Ertrag der Infrastrukturabgeltungen (CHF 9.265 Mio.) der Besteller zusammen. Der Ertrag aus der Liegenschaftsbewirtschaftung verhält sich über die letzten Jahre hinweg stabil.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand der STB Sensetalbahn AG betrug im Jahre 2021 Total CHF 10.142 Mio. Anbei die wesentlichsten Erläuterungen in Kürze:

- **Personalaufwand:** Der Personalaufwand der Sensetalbahn AG im Jahre 2021 betrug insgesamt ca. CHF 475'608.-.
Hinweis: Der im Vergleich zu den anderen Jahren höher ausgewiesene Personalaufwand der Sensetalbahn AG war primär durch die PK-Ausfinanzierung geprägt. Was die Geschäftsführung der STB Sensetalbahn AG betrifft, wird diese im Mandat durch die SBB AG sichergestellt und somit auch direkt an die SBB AG entrichtet.
- **Übriger Betriebsaufwand:** Der übrige Betriebsaufwand betrug im Jahre 2021 insgesamt ca. CHF 1.091 Mio. (2020: CHF 2.419 Mio.). Die Primärkosten – zusammensetzend aus den NAls und VGK's in Höhe von netto CHF 772'000.- für das Jahr 2021 (⇒ Budget 2021: CHF 872'000.-) ergeben sich aus dem Projekt "Anlagenanpassungen Angebot 2020 / Substanzerhaltung".
- **Abschreibungen:** Die Abschreibungen stehen in direktem Zusammenhang mit der Aktivierung sowie der ausserordentlichen Anlagenabschreibung hinsichtlich der Desinvestitionen im Zusammenhang mit dem Projekt "Anlagenanpassungen Angebot 2020 / Substanzerhaltung" (⇒ Fahrbahn, Bahnstrom und Sicherungsanlagen). Im Berichtsjahr 2021 beliefen sich die Abschreibungen total auf CHF 7'481'713.-.

Jahresrechnung 2021.

Erfolgsrechnung (in TCHF)	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'872'880	3'640'151
Ertrag aus Infrastrukturbenützung	520'000	0
Mietertrag Liegenschaften	83'557	114'653
Übriger Ertrag	4'037	3'477
Abgeltung Infrastruktur	9'265'286	3'522'021
Personalaufwand	-475'608	-156'950
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'184'768	-2'418'691
Abschreibungen	-7'481'713	-868'256
Abschreibungen Immobilien	-7'481'713	-868'256
Finanzaufwand	-548	-322
Jahresgewinn/verlust	-269'757	195'932

Bilanz 2021.

Bilanz (in CHF)	2021	2020
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	117'097	8'384'349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'505	3'918
Gegenüber Dritten	2'482	3'895
Sonstige Forderungen	23	23
Übrige kurzfristige Forderungen	10'084'330	4'386'203
Gegenüber Dritten	4'969	601'771
Gegenüber Beteiligte	10'079'361	3'784'432
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'968'491	53'814
Gegenüber Dritten	1'968'491	53'814
Total Umlaufvermögen	12'172'423	12'828'284
Anlagevermögen		
Mobilien	1'465'416	0
Masch., Einrichtungen, übrige Sachanlagen	1'465'416	0
Immobilien	46'665'033	45'384'433
Unterbau/ Oberbau/ Bahntechnik	0	10'288'109
Publikumsanlagen	1'648'710	0
Kunstabauten	2'615'768	0
Fahrbahn	22'612'867	0
Bahnstromanlagen	4'086'413	0
Sicherungsanlagen	5'721'182	0
Grundstücke	42'033	42'033
Gebäude	75'860	0
Anlagen in Bau	9'862'200	35'054'291
Total Anlagevermögen	48'130'449	45'384'433
TOTAL AKTIVEN	60'302'872	58'212'717

Bilanz (in CHF)	2021	2020
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'577'420	3'588'434
Gegenüber Dritten	2'485'077	2'910'793
Gegenüber Beteiligte	92'343	657'084
Passive Rechnungsabgrenzung	6'583'132	757'525
Total kurzfristiges Fremdkapital	9'160'552	4'345'959
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	45'451'452	47'707'132
Rückstellungen	35'200	234'200
Total langfristiges Fremdkapital	45'486'652	47'941'332
Eigenkapital		
Aktienkapital	2'887'680	2'887'680
Gesetzliche Gewinnreserve	2'759'158	2'563'226
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	91'051	91'051
Reserven EBG 36	2'668'107	2'472'175
Bilanzgewinn	26'610	492'300
Gewinnvortrag	296'367	296'367
Jahresgewinn	-269'757	195'932
Eigene Kapitalanteile	-17'780	-17'780
Total Eigenkapital	5'655'668	5'925'426
TOTAL PASSIVEN	60'302'872	58'212'717

Anhang zur Jahresrechnung 2021.

Anmerkungen zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die STB Sensetalbahn AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Die für die Jahresrechnung der STB Sensetalbahn AG angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts (OR).

Umfang der Jahresrechnung

Die STB Sensetalbahn AG verzichtet auf die Erstellung eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung und der zusätzlichen Anhangangaben für grössere Unternehmen, da sie Teil des SBB Konzerns ist. Die Konzernrechnung SBB wird nach dem anerkannten Standard von Swiss GAAP FER erstellt.

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 RKV)

Die Sensetalbahn AG hat für alle Sparten Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 38.9 Mio. und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400 Mio. abgeschlossen.

Angaben über die Rechnungsgenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bewertungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Liquiditätsmanagement

Die SBB führen ein konzernweites Cash Pooling. Die "Sensetalbahn AG" ist Teilnehmer im Cash Pooling. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Eventualverpflichtung

Zur Bauausführung wurde zwischen der ARGE «Bärechlaue» und der STB Sensetalbahn AG ein entsprechende Werkvertrag abgeschlossen. Im Rahmen der Bauausführungen kam es zu Mehrkosten von Seiten der ARGE – u.a. sind die entstandenen Mehrkosten auch auf den Bauunterbruch während dem ersten Covid-Lockdown zurückzuführen. Das Claim Management gestaltet sich aufwendig. Aktuell steht eine entsprechende Eventualverbindlichkeit im Raume – diese wird im Anhang der Jahresrechnung entsprechend ausgewiesen.

Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

NUTZUNGSDAUERN DER SACHANLAGEN		
Anlagengattung	Jahre	Methode
Kunstabauten		linear
- Brücken	80-120	
- übrige Kunstbauten	15-150	
Fahrbahn		linear
- Gleise	25-80	
- Weichen	20-60	
- übrige Fahrbahnanlagen	25-80	
Bahnstromanlagen		linear
- Fahrleitungsanlagen	25-80	
- übrige Bahnstromanlagen	5-80	
Sicherungsanlagen		linear
- Stellwerk- & Zugbeeinflussungsanlagen	7-70	
- Leittechnik	5-20	
- übrige Sicherungsanlagen	2-70	
Gebäude & Grundstücke		linear
- betriebsnotwendige Gebäude	10-100	
- nicht betriebsnotwendige Gebäude	10-100	
Betriebsmittel & Diverses		linear
- übrige Betriebsmittel & Diverses	2-40	
Publikumsanlagen		linear
- Perrons & Zugänge	15-100	
Niederspannungs- & Telekomanlagen		linear
- Niederspannungsverbraucher	5-40	
- übrige Niederspannungs- & Telekomanlagen	2-33	

Die Nutzungsdauer von Anlagen, welche im Rahmen des Projekt 2020 nicht mehr benötigt werden, wurden entsprechend angepasst.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	2021	2020
Darlehen der öffentlichen Hand		
I. Vereinbarung (1965)	892'000	892'000
Bund	0	0
Kanton Bern	892'000	892'000
II. Vereinbarung (1971)	60'000	60'000
Bund	0	0
Kanton Bern	60'000	60'000
III. Vereinbarung (1973)	212'000	212'000
Bund	0	0
Kanton Bern	212'000	212'000
IV. Vereinbarung (2008)	762'218	762'218
Bund	0	0
Kanton Freiburg	76'222	76'222
Kanton Bern	685'996	685'996
V. Vereinbarung (2010)	1'078'782	1'078'782
Bund	0	0
Kanton Freiburg	107'878	107'878
Kanton Bern	970'904	970'904
VI. Vereinbarung (2011 - 2012)	2'526'901	2'526'901
Bund	0	0
Kanton Freiburg	252'690	252'690
Kanton Bern	2'274'211	2'274'211
VII. Vereinbarung (2013 - 2016)	767'701	767'701
Bund	0	0
Kanton Freiburg	470'395	470'395
Kanton Bern	297'306	297'306
Bund Darlehen BIF bedingt rückzahlbar	39'072'846	41'325'226
Überführung in den Bahninfrastrukturfonds per 1. Januar 2016	39'072'846	41'325'226
Darlehensgewährung im Rechnungsjahr	0	0
Total Darlehen der öffentlichen Hand	45'372'448	47'624'828
bedingt rückzahlb. Darlehen Zins kapitalisierter Unterhalt	16'304 62'700	16'304 66'000
Total langfristige Verbindlichkeiten	45'451'452	47'707'132

Honorar der Revisionsstelle (CHF)

	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	4'575	4'575
Total Honorar der Revisionsstelle	4'575	4'575

Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Es gibt keine stillen Reserven bei der STB AG. Es gibt nur Umbewertungen aus HBI und HBII.

Eigene Aktien	CHF		CHF	
	ANZAHL	2021	ANZAHL	2020
Buchwert per 1.1.	508	17'780	508	17'780
Kauf	0	0	0	0
Verkauf	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	508	17'780	508	17'780

Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur per 31. Dez. 2021 (Art. 7 RKV)

	Kunstbauten		Fahrbahn			Bahnstromanlagen	
	- Brücken	- übrige Kunstbauten	- Gleise	- Weichen	- übrige Fahrbahnanlagen	- Fahrleitungsanlagen	- übrige Bahnstromanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2021	53'328.38	5'078.31	603'086.93	3'870.71	2'066'943.94		1'050'826.32
Anschaffungswerte							
Stand 01.01.2021	623'400.92	26'276.63	2'432'082.94	241'003.56	2'660'595.08	1'292'779.00	1'469'614.33
Investitionen							
Abgänge Anlagen	(17'304.92)		(2'432'082.94)	(241'003.56)	(2'660'595.08)	(1'292'779.00)	(1'469'614.33)
Aktivierungen	2'383'918.91	204'335.91	20'809'568.73	698'147.67	1'435'374.61	3'211'479.33	944'573.38
Stand 31.12.2021	2'990'014.91	230'612.54	20'809'568.73	698'147.67	1'435'374.61	3'211'479.33	944'573.38
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.01.2021	(570'072.54)	(21'198.32)	(1'828'996.01)	(237'132.85)	(593'651.14)	(1'292'779.00)	(418'788.01)
Abschreibungen	(23'899.43)	(1'915.65)	(289'361.61)	(15'340.68)	(25'521.30)	(48'172.14)	(21'467.61)
Abgänge	17'304.92	(5'078.31)	1'828'996.01	237'132.85	593'651.14	1'292'779.00	418'788.01
Aktivierungen							
Stand 31.12.2021	(576'667.05)	(28'192.28)	(289'361.61)	(15'340.68)	(25'521.30)	(48'172.14)	(21'467.61)
Nettobuchwerte 31.12.2021	2'413'347.86	202'420.26	20'520'207.12	682'806.99	1'409'853.31	3'163'307.19	923'105.77

	Sicherungsanlagen		Gebäude & Grundstücke		Betriebsmittel & Diverses		Publikumsanlagen	
	- Stellwerk- & Zubeinflussungs-	- Leittechnik	- übrige Sicherungs-	- betriebsnotwendige	- nicht betriebsnotwendige	- übrige Betriebsmittel	- Perrons &	
Nettobuchwerte 01.01.2021	3'538'468.33	6'985.63	2'959'520.26					
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.2021	9'669'223.82			1'120'992.07	152'504.92	30'841.00		179'091.00
Investitionen								
Abgänge Anlagen	(3'470'447.20)					(30'841.00)		(179'091.00)
Aktivierungen	2'284'007.17	86'842.76	37'461.52	76'625.96	-	28'096.19		1'698'542.16
Stand 31.12.2021	8'482'783.79	86'842.76	37'461.52	1'197'618.03	152'504.92	28'096.19		1'698'542.16
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.2021	(3'171'235.23)			(1'120'992.07)	(110'471.92)	(30'841.00)		(179'091.00)
Abschreibungen	(494'570.16)	(3'256.56)	(1'123.74)	(766.26)	-	(2'107.26)		(49'832.10)
Abgänge	784'279.89					30'841.00		179'091.00
Aktivierungen								
Stand 31.12.2021	(2'881'525.50)	(3'256.56)	(1'123.74)	(1'121'758.33)	(110'471.92)	(2'107.26)		(49'832.10)
Nettobuchwerte 31.12.2021	5'601'258.29	83'586.20	36'337.78	75'859.70	42'033.00	25'988.93		1'648'710.06

	Niederspannungs- & Telekommunikationsanlagen		Totale	Anlagen im Bau	Total
	- Niederspannungs-	- Telekommunikations-	Niederspannungs- & Telekommunikations-	- übrige	
Nettobuchwerte 01.01.2021			10'330'141.81	35'054'290.88	45'384'432.69
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2021	17'647.95	140'072.00	20'056'125.22	35'054'290.88	55'110'416.10
Investitionen				10'227'730.13	10'227'730.13
Abgänge Anlagen	(17'647.95)	(140'072.00)	(11'951'478.98)		(11'951'478.98)
Aktivierungen	718'706.49	802'140.15	35'419'820.94	(35'419'820.94)	-
Stand 31.12.2021	718'706.49	802'140.15	43'524'467.18	9'862'200.07	53'386'667.25
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2021	(10'662.32)	(140'072.00)	(9'725'983.41)		(9'725'983.41)
Abschreibungen	(24'459.66)	(56'959.74)	(1'058'753.90)		(1'058'753.90)
Abgänge	10'662.32	140'072.00	5'528'519.83		5'528'519.83
Aktivierungen					
Stand 31.12.2021	(24'459.66)	(56'959.74)	(5'256'217.48)		(5'256'217.48)
Nettobuchwerte 31.12.2021	694'246.83	745'180.41	38'268'249.70	9'862'200.07	48'130'449.77

Abschreibungen der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV)	2021	2020	2019	2018	2017
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'057'988	-816'220	-818'454	-826'944	-685'471
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-766	-52'169	-54'354	-54'354	-
Abschreibungen Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	5'528'520	-	-	-	-
Total	4'469'766	-868'390	-872'808	-881'298	-685'471

Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 3 RKV)

CHF	Total Investitionen	davon zulasten Erfolgsrechnung	davon Zugänge von Anlagen
	2021	2021	2021
Kunstabauten			
- Brücken	740'337	51'963	688'374
- übrige Kunstbauten	63'457	4'454	59'003
Fahrbahn			
- Gleise	6'462'505	453'591	6'008'914
- Weichen	216'813	15'218	201'595
- übrige Fahrbahnanlagen	445'762	31'287	414'475
Bahnstromanlagen			
- Farleitungsanlagen	997'339	70'001	927'338
- übrige Bahnstromanlagen	293'342	20'589	272'752
Sicherungsanlagen			
- Stellwerk- & Zugbeeinflussungs-anlagen	709'309	49'785	659'524
- Leittechnik	26'969	1'893	25'076
- übrige Sicherungs-anlagen	11'634	817	10'817
Gebäude & Grundstücke			
- betriebsnotwendige Gebäude	23'797	1'670	22'126
- nicht betriebsnotwendige Gebäude	-	-	-
Betriebsmittel & Diverses			
- übrige Betriebsmittel & Diverses	8'725	612	8'113
Publikumsanlagen			
- Perrons & Zugänge	527'490	37'024	490'466
Niederspannungs- & Telekomanlagen			
- Niederspannungsverbraucher	223'198	15'666	207'532
- übrige Niederspannungs- & Telekomanlagen	249'108	17'484	231'624
Total	10'999'784	772'054	10'227'730

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzergebnisses.

Zur Verfügung der Generalversammlung

Jahresverlust 2021

CHF -269'757

Vortrag aus Vorjahr

CHF 296'367

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit der gesetzlichen Reserve nach Art. 67 EBG

CHF -269'757

Zuweisung an allgemeine Reserven

CHF 0

Vortrag auf neue Rechnung

CHF 296'367

11. Mai 2022

Für den Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG



Michel Berchtold
VR-Präsident



Fredy Summermatter
Verwaltungsrat

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sensetalbahn AG.

Deloitte.

Deloitte AG
Pflingstweidstrasse 11
8005 Zurich
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die Generalversammlung der
SENSETALBAHN AG, BERN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sensetalbahn AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Deloitte AG



Marco Hoogendijk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Claudia Schmid
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 11. Mai 2022

Statistik – Chronik.



Statistik.

Betriebsleistungen

Jahr	Trkm (Eigenes Netz)				Brutto TKm auf eigenem Netz
	Total	Reisezugs-Km	Güterzugs-Km	Dienstzüge-Km	
1910	62'081	60'875	1'206		3'476'536
1920	33'730	27'993	5'737		1'888'880
1930	59'662	57'438	2'224		3'341'072
1940	65'270	62'487	2'783		3'655'120
1950	72'966	71'767	1'199		4'086'096
1960	102'700	97'900	4'800		5'751'200
1970	135'816	126'372	9'444		7'629'098
1980	185'888	182'760	3'128		10'841'826
1990	259'416	242'109	3'991	13'316	46'735'346
2000	170'068	155'689	5'665	8'714	27'234'599
2010	170'523	170'481	0	42	34'483'160
2015	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2016	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2017	174'583	174'255	0	328	36'256'545
2018	191'036	190'677	0	359	39'913'783
2019	182'347	182'107	0	240	37'821'024
2020	0	0	0	0	0
2021	137'279	134'917	4	2'358	27'806'133

Verkehrsleistungen

Jahr	Reiseverkehr				Gepäck- verkehr	Güterverkehr			
	Beförderte Personen					Total 2)	davon Post	davon Güter	TKm
	Total	1. Kl	2. Kl	PKm	t	t	t	t 1) 2)	T 1) 2)
1910	94'092		94'092	527'103	220	49'720	0	49'720	191'016
1920	70'564		70'564	366'933	270	41'957	41	41'916	184'825
1930	140'520		140'520	617'905	246	48'587	118	48'469	241'216
1940	191'797		191'797	769'132	243	50'618	193	50'425	263'183
1950	249'721		249'721	1'419'474	334	53'714	470	53'244	248'806
1960	312'353		312'353	1'603'406	187	60'684	688	59'996	267'878
1970	374'984		374'984	1'787'338	41	67'654	906	66'748	286'950
1980	478'139		478'139	2'504'066	42	64'903	908	63'995	271'257
1990	728'910	8'524	720'386	3'866'559	51	69'476	636	68'840	330'018
2000	1'101'349	38'174	1'063'175	5'410'930	42	0	0	0	0
2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1) Ab 1995 exkl. Cargo Domizil 2) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB 3) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamnt

Ertrag

Jahr	Personen	Gepäck		Güter	Total Verkehrsertrag	Abgeltung 1)	Nebenertrag 2)	Total Ertrag
1910	33'522	1'468	0	67'156	102'146	0	11'645	113'791
1920	40'983	3'772	7'666	138'538	190'959	0	4'813	195'772
1930	61'078	3'526	10'358	97'970	172'932	0	5'954	178'886
1940	70'012	2'686	11'912	114'829	199'439	0	6'696	206'135
1950	107'081	4'595	8'991	153'883	274'550	0	11'688	286'238
1960	123'512	11'444	23'280	208'215	366'451	0	52'055	418'506
1970	195'621	2'360	21'159	288'635	507'775	0	168'234	676'009
1980	339'497	2'720	76'113	361'081	779'411	138'582	184'706	1'102'699
1990	600'323	3'336	37'335	581'441	1'222'435	259'915	472'114	1'954'464
2000	789'147	8'174	0	0	797'321	3'515'148	809'478	4'956'948
2011	391'546	0	0	0	391'546	1'831'281	221'246	2'444'073
2012	405'000	0	0	0	405'000	1'878'085	137'149	2'420'234
2013	548'061	0	0	0	548'061	1'535'001	138'038	2'221'100
2014	555'800	0	0	0	555'800	1'575'998	139'020	2'270'818
2015	555'800	0	0	0	555'800	1'745'002	142'513	2'443'315
2016	555'800	0	0	0	555'800	1'714'000	145'001	2'414'801
2017	688'000	0	0	0	688'000	1'611'549	139'869	2'439'419
2018	711'260	0	0	0	711'260	1'766'863	147'959	2'626'082
2019	755'000	0	0	0	755'000	1'866'412	152'713	2'774'125
2020	0	0	0	0	0	3'522'021	118'131	3'640'152
2021	520'000	0	0	0	520'000	9'265'286	87'594	9'872'880

1) Bis 1995 Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

2) Bis 1977 inkl. Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

Aufwand

Jahr	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten	Ordentliche Abschreibungen	Kapitalkosten 1)	Total Aufwand	Betriebs-erfolg	Kosten-deckungs-grad
1910	29'679	42'804	0	0	19'571	72'483	-76'230	157.0%
1920	84'789	142'511	0	10'704	22'992	238'004	-59'687	82.3%
1930	72'808	108'287	0	12'271	296	193'366	-6'289	92.5%
1940	67'994	87'835	0	12'935	32'811	168'764	-373'138	122.1%
1950	167'707	86'528	11'778	28'572	44	294'585	-2'791	97.2%
1960	229'432	130'849	5'120	49'186	6	414'587	3'919	100.9%
1970	535'912	399'621	53'363	111'599	0	1'100'495	-424'486	61.4%
1980	872'787	630'202	336'677	202'650	1'169	2'043'485	-940'787	47.2%
1990	1'678'237	2'562'625	178'477	358'229	27'244	4'804'812	-2'713'922	35.3%
2000	1'763'877	2'532'368	576'299	532'079	19'626	4'847'950	108'998	102.2%
2011	60'814	1'836'267	439'748	95'150	2'257	2'434'236	9'836	100.4%
2012	66'617	1'598'646	243'195	287'699	772	2'196'929	223'304	110.2%
2013	151'605	1'359'263	143'975	430'908	-4'123	2'081'628	139'472	106.7%
2014	148'071	1'351'017	235'000	457'085	-3'983	2'187'190	83'628	103.6%
2015	147'960	1'446'154	251'435	508'534	0	2'354'083	89'232	103.8%
2016	148'064	1'393'505	108'751	618'995	409	2'269'724	145'077	106.4%
2017	147'864	1'467'455	135'588	691'808	371	2'443'086	-3'667	99.85%
2018	145'809	1'406'539	143'009	881'298	424	2'577'079	49'003	101.9%
2019	155'573	1'391'371	238'605	872'808	405	2'658'761	115'364	104.3%
2020	156'950	662'558	1'756'133	868'256	322	3'444'219	195'933	105.7%
2021	475'608	1'412'725	772'043	7'481'713	548	10'142'637	269'757	97.34%

1) Bis 1977 in den übrigen Aufwandssummen enthalten

Verhältniszahlen

Jahr	Personalbestand im Jahresdurchschnitt Anzahl 1)	Durchschnittliche Reiseweite pro Person Km 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Fahrt Fr 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Personen-km Fr 5)	Durchschnittliche Beförderungsweite pro Tonne Km 4) 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Tonne Fr 4) 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro T-km Fr 2) 4) 5)	Konsumenten Index 3) 5)
1910		5.60	0.36	0.06	3.84	1.35	0.35	
1920		5.20	0.58	0.11	4.41	3.48	0.79	
1930		4.40	0.43	0.10	4.96	2.23	0.45	
1940		4.01	0.37	0.09	5.20	2.50	0.48	
1950		5.68	0.43	0.08	4.63	3.03	0.65	
1960	27	5.22	0.47	0.09	4.43	3.80	0.86	81.8
1970	27	4.77	0.52	0.11	4.24	4.58	1.08	116.3
1980	21	5.24	0.71	0.14	4.18	6.74	1.61	110.9
1990	24	5.30	0.82	0.16	4.75	8.91	1.87	124.7
1995	20	4.98	0.94	0.19	3.62	7.13	1.97	102.8
1996	18	4.88	0.90	0.18	3.88	8.04	2.06	103.6
1997	19	4.87	0.90	0.18	3.78	6.64	1.76	104.0
1998	20	4.74	0.81	0.17	3.87	5.92	1.53	103.8
1999	20	4.83	0.73	0.15	--	--	--	105.6
2000	17	4.91	0.72	0.15	--	--	--	107.1
2005	11.1	5.33	1.27	0.22	--	--	--	111.0
2006	11.3	5.09	1.69	0.33	--	--	--	112.3
2007	10.4	5.16	1.85	0.36	--	--	--	114.6
2008	10.2	4.95	2.20	0.45	--	--	--	115.4
2009	10.2	3.95	1.90	0.52	--	--	--	115.7
2010	1.5	--	--	--	--	--	--	--
2015	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2016	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2017	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2018	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2019	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2020	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2021	0.5	--	--	--	--	--	--	--

1) 1991 - 95 exkl. LKW-Chauffeure

2) 1991 - 94 inkl. Domizil Dienst Strasse

3) 1977, 1982, 1993 = 100%

4) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB

5) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

Chronik.

- 1898 Konzessionserteilung an ein Initiativkomitee.
- 1901 Konstituierung der Sensetalbahn AG.
- 1904 Betriebsaufnahme am 23. Januar. Betrieb durch die BN.
- 1910 Die Bern-Worb-Bahn übernimmt die Betriebsführung. Die Einnahmen entsprechen nicht den Erwartungen. Übernahme der Postbeförderung. Einführung der Einheitsklasse.
- 1918 Nach einigen erfreulichen Jahren wieder Defizite.
- 1921 Kauf eines Dampftriebwagens Cm 1/2 Nr. 1 in Berlin. Nestlé stellt in Neuenegg den Betrieb ein, was die STB in grosse Bedrängnis bringt. Die Gemeinden übernehmen die Garantie für einen Bankkredit.
- 1922 Übergang zum Eigenbetrieb mit Sitz in Laupen.
- 1938 Einführung des elektrischen Betriebes mit Triebwagen CFe 2/4 Nr. 101, Verkauf der Motorlok an die UeBB und des Dampftriebwagens an die Traverstalbahn.
- 1941 Kauf der Ce 4/4 Nr. 13502 „Marianne“.
- 1944 Erneute Sanierung der Finanzen.
- 1958 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 106 von der SOB.
- 1963 Beginn der technischen Sanierung der STB.
- 1965 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 107 von der SOB.
- 1968 Vertrag über die technische Zusammenarbeit mit der BLS.
- 1971 Der erste Dampfzug des Vereins Dampf-Bahn-Bern fährt auf der STB.
- 1974 Abschluss der technischen Sanierung der STB (2 neue Brücken, Modernisierung der der Fahrbahn, der Sicherungs- und Fernmeldeanlagen, Ergänzung des Rollmaterials).
- 1975 Direkte Führung der Güterlasten Neuenegg-Bern Weiermannshaus mit einer SBB-Lok.
- 1985 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 102 (Laupen) der BLS.
- 1986 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 103 (Neuenegg) der BLS.
- 1987 Einführung AFö-Konzept, direkte Züge Laupen - Bern - Thun. Beschaffung von 4 NPZ-Wagen *Sensetalbahn* für den Einsatz in den SBB - Zügen (NPZ).
- 1989 Integraler Halbstundentakt Laupen - Flamatt. Übernahme des Firmenrangierdienstes der Wander AG.
- 1990 Transport des CD ab Bern mit eigenen Fahrzeugen. Wiedereinführung der 1. Klasse auf dem Abschnitt Laupen - Flamatt. Einführung der Informatik im Verkauf.
- 1991 Rücknahme der Buchführung und der Verkehrsabrechnung von der BLS.
- 1992 Inbetriebnahme der neuen Haltestelle Flamatt Dorf (Innenperron). Abbruch des Steuerwagens Bti 201.
- 1993 Versuchsweise Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Sanierung Neuenegg (Wartehalle, Zwischenperrons, Weichenkopf OST). Abbruch des Be 4/4 Nr. 107. Beschaffung von 3 Midi-Bussen. Beteiligung an der CD Cargo Bern AG.
- 1994 Inbetriebnahme des Tm 114. Sanierung des Tm 111 und der windschiefen Fahrleitung Laupen-Neuenegg.
- 1995 Abbruch Be 4/4 Nr. 106. Definitive Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Abbruch der Fahrleitung Laupen-Gümmenen und der Haltestellen Saanebrücke und Gammen.
- 1996 Ersatz eines Midi-Busses.
- 1997 Eröffnung Versuchsbetrieb Regiobus Neuenegg; Abbruch BDe 4/6 Nr. 102; Ersatz Bus 21 durch Bus 26; Beschaffung Bus 27.
- 1998 Überprüfung der Betriebsführung Laupen - Flamatt/Thörishaus.

- 1999 Käufliche Übernahme des Busses 24. Ersatzbus 26 durch Bus 29. Ausserbetriebsetzung des BDe 4/6 Nr. 103 (Geschenk an Trambahnverein Bern).
- 2000 Verkauf der Aktien Bund und Kanton Bern an SBB und DIE POST. Verkauf der NPZ-Wagen und der beiden Traktoren, Ersatz von Bus 27 und 28 durch Bus 30 (12m) und Bus 31 (Minibus).
- 2001 Teilbetriebsumstellung Laupen-Flamatt mit neuer Linienführung nach Thörishaus Dorf. Beschaffung Bus 32.
- 2002 Verkauf Depot mit ehemaligen Büroräumen. Verkauf von Bus 24. Anschaffung von Bus 33 und Bus 34.
- 2003 Teilaufhebung der Konzession Laupen-Gümmenen + Gütergeleise Bösinggen. Verkauf der Strecke Laupen-Gümmenen an Schienenvelo.ch GmbH. Verkauf Siedlerhaus Neuenegg und Parkplätze am Bahnhof Laupen.
- 2004 Bezug der Büroräume in Bern. Integration der SBB-Buslinien im Oberaargau, Oberwallis, Rheintal sowie der Nightbird Linien von SBB und PostAuto. Umstellung der TU-Leistung Rufbus Mühleberg auf ganztägigen Linienbetrieb. Beschaffung Bus 35. Rückbau des Bahnübergangs Murtenstrasse in Laupen.
- 2005 Neue Busstrategie SBB, aufgrund eines UVEK-Entscheides. Rückführung der migrierten Buslinien zur SBB. Verbleib der Geschäftsfelder im Laupenamt und der Nightbird-Verbindungen. Planung zur 1. Teilergänzung S-Bahn Bern und den damit verbundenen Infrastrukturausbauten: Automatisierung, Kreuzung Neuenegg, Perronanlagen.
- 2006 Zwischen Laupen und Neuenegg haben Gleiserneuerungen stattgefunden. Die Linie 541 wurde vom Kanton Freiburg ebenfalls ins Angebot aufgenommen. Teilweise Anerkennung des Frimobil auf dieser Linie. Der Nightbird Zürich – Basel verkehrt neu ab Baden bis Basel
- 2007 Im Juni und August schwere Unwetter, die Strassen und die Bahnlinie überfluten. Im Stellwerk Neuenegg steht das Wasser 1m hoch. Öffentliche Ausschreibung der Buslinien im Laupenamt. Neue Nightbird-Linie Zürich – Chur.
- 2008 Ab 14. Dez. 2008 wird auf der Linie S2 einen Halbstundentakt eingeführt. Der Bahnhof Neuenegg ist wieder fahrdienstlich besetzt. Per 31. Dez. 08 wurde der Bahnschalter in Laupen geschlossen.
- 2009 12.12.2009 Übergabe der Buslinien Laupenamt an PostAuto AG.
- 2010 Umbaubeginn des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg
Per 31.12.2010 wurde der Anschlussvertrag bei der Pensionskasse ASCOOP gekündigt. Ab dem 01.01.2011 sind die Aktiven sowie die Rentner bei der Sammelstiftung Symova versichert.
- 2011 Das Nightbird-Angebot (Angebot für Nachtschwärmer auf den Linien Pfäffikon SZ-Chur, Bern-Genève Aéroport und Lausanne-Genève), welches man im Auftrag von SBB Personenverkehr erbrachte, wurde per anfangs 2011 eingestellt.
- 2012 Die Umbauarbeiten des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg kamen planmässig voran und konnten per 16. April 2012 in Betrieb genommen werden. Fortan konnte die gesamte Strecke Flamatt-Laupen von Bern aus ferngesteuert werden. Weiterentwicklung des Grossprojektes ‚Umfahrung Laupen‘. Mit der Verschiebung des Bahnhofs will Laupen ein notorisches Verkehrsproblem lösen.
- 2013 Aufnahme/Initialisierung der Vorprojektarbeiten für das Grossprojekt ‚Umfahrung Laupen‘.
- 2014 Sicherung des unbewachten Bahnübergangs Freiburghaus mittels einer Schranke inkl. gleichzeitiger Aufhebung der fünf von bisher sechs ungesicherten Bahnübergänge zwischen Laupen und Neuenegg. Mitwirkung-/arbeit im Rahmen der Vorprojektaktivitäten für das Grossprojekt ‚Verkehrssanierung/Umfahrung Laupen‘.

- 2015 Abschluss Projekt ‚Stellwerkersatz SBB Flamatt – Bern Bümpliz Süd‘: Die SBB AG erneuerte 2013-2015 ihre Stellwerke zwischen Flamatt und Bern Bümpliz Süd. Für die Sensetalbahn AG ergaben sich daraus diverse Anpassungen an ihren Anlagen: Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist per Ende April 2015 erfolgt – die budgetierten Projektkosten konnten eingehalten werden.
- 2016 Wechsel Inhaberaktien neu auf Namenaktien sowie Ausrüstung des Bahnübergangs Mäder in Neuenegg mit Schranken.
- 2017 Vorprojektarbeiten Projekt ‚Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen‘.
- 2018 Einreichung PGV1 und PGV2 beim Projekt «Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen».
- 2019 Per Dez. 2019 Baubeginn der Bauarbeiten hinsichtlich des übergeordneten Sensetalbahn-Projekts «Anlagenanpassungen Angebot 2020 und Substanzerhalt Fahrbahn/ Fahrleitung».
- 2020 Durchführung/Sicherstellung der gemäss Projektplan durchzuführenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Gesamtprojekt «Anlagenanpassungen Angebot 2020 und Substanzerhalt Fahrbahn/ Fahrleitung». Aufgrund der Covid-19 Pandemie musste die Baustelle während rund einem Monat eingestellt werden, was zu entsprechenden Terminverzögerungen führte. Deshalb konnte der angestrebte Inbetriebnahme Zeitpunkt auf den Fahrplanwechsel Dez. 2020 final nicht mehr eingehalten werden konnte, weshalb der Bahnersatz ebenfalls um ein Quartal verlängert werden musste.
- 2021 05. April 2021: Wiederinbetriebnahme Flamatt–Laupen nach erfolgter Totalsanierung der Fahrleitung und Fahrbahn inkl. Bahnstationsanlagen in Flamatt und Laupen.

Sensetalbahn AG
Trüsselstrasse 2
3000 Bern 65, Schweiz
+41 79 318 70 55
info@stb-bus.ch
www.stb-bus.ch